

# Beyblade Metal Fusion

## Generation Fight X

Von \_Nira\_

### Kapitel 15: Auf zu Battle Blader!

Kapitel 15: Auf zu Battle Blader!

Es war noch eine Woche bis zum großen Turnier. Kayla und Ashley waren Jayden und Rafael vor Kurzem über den Weg gelaufen und die vier tauschten sich über die vergangene Zeit aus, wobei Rafael auch von Ashley dazu gedrängt wurde, sich bei Kayla für sein gemeines Kommentar von neulich zu entschuldigen. Kayla sah das Ganze nicht so eng, weshalb die Wogen schnell wieder geglättet waren. Sie freute sich, endlich wieder ihre Freunde um sich zu haben und das auch mal ausgelassen so hinzunehmen.

„Wie in alten Zeiten“ sagte Ashley plötzlich.

Die anderen sahen sie an. Die vier lagen an der Uferböschung zum Fluss im Gras und tauschten sich über die vergangenen Wochen aus.

„Fast“ korrigierte Kayla nachdenklich.

„Ach, Mensch. Mach dir doch nicht so einen Kopf um diesen Deppen! Wir haben uns und das ist das was zählt!“ erwiderte Rafael energisch.

Jayden nickte.

„Ja, er hat recht! Uns reißt jetzt so schnell nichts mehr auseinander“ meinte er bekräftigend.

Kayla lächelte.

„Danke, Leute.“

„Kein Thema“ erwiderte Ashley breit grinsend.

„Und jetzt, da du Storm Falcon wieder voll im Griff hast, sollte auch Battle Blader für dich zu schaffen sein!“

„Hey, ich bin auch noch da!“ warf Jayden gespielt beleidigt dazwischen.

„Ihr habt wohl vergessen, wer dieses Turnier gewinnen wird“ meinte Rafael plötzlich selbstsicher.

„Ryuga?“ fragte Ashley ratlos.

„Quatsch! Der doch nicht! Sondern ich!“ erwiderte Rafael.

„Wenn du an mir vorbeikommst...“ grinste Kayla zurück.

„Das sollte wohl das kleinste Problem sein“ meinte der Schwarzhaarige lachend.

„Ashley und ich sind auch noch da – du bist nicht alleine auf diesem Turnier!“ sagte Jayden.

„Wie viele Blader haben sich überhaupt qualifiziert?“ fragte Kayla schließlich interessiert.

„Ich hab keine Ahnung. Aber, ich könnte mal Madoka fragen – die weiß das bestimmt!“ schlug Ashley vor.

„Mich würde es auch mal interessieren...“ meinte Jayden.

„Die Anzahl der Blader ist auch entscheidend für die Länge der Runden und die Dauer des Turniers, aber ich denke, so viele werden es nicht sein“ spekulierte Kayla und sah nachdenklich an den blauen Himmel.

„Das Turnier geht länger als einen Tag?“ fragte Ashley erstaunt und setzte sich auf.

„Natürlich. Wusstest du das nicht?“ stellte Jayden überrascht die Gegenfrage. Ashley schüttelte den Kopf.

„Nein, das wusste ich wirklich nicht.“

Sie ließ sich wieder ins Gras fallen und sah den wenigen Wolken beim Vorbeiziehen zu. Die Vier hüllten sich in Schweigen.

„Kayla“ sagte plötzlich jemand.

Verwundert richtete die Angesprochene sich auf. Unten, auf dem Weg unter der Böschung, stand Tsubasa. Auch die anderen drei setzten sich auf.

„Wer ist das denn?“ fragte Ashley interessiert.

„Tsubasa“ sagte Kayla erstaunt.

„Hast du Zeit?“ fragte er nach.

Kayla überlegte kurz

„Um was geht's?“ wollte sie wissen.

„Ich würde gern mit dir reden“ erwiderte Tsubasa.

Kayla zögerte einen Moment und sah zu den anderen dreien. Ashley musterte Tsubasa etwas misstrauisch, denn sie wusste von Kayla, dass er bei Dark Nebula war. Rafael und Jayden enthielten sich offenbar beide, denn sie sahen abwechselnd zu Kayla und Ashley.

Die Braunhaarige richtete sich auf.

„Die Zeit nehme ich mir“ sagte sie und lief die Böschung hinunter auf den geraden Weg.

„Pass auf dich auf“ meinte Ashley mahnend.

Tsubasa und Kayla sahen sie kurz verwundert an.

„Mach dir keine Sorgen“ winkte Kayla gelassen ab und lief los.

Tsubasa folgte ihr. Rafael, Jayden und Ashley blieben im Gras sitzen und sahen den beiden verwundert hinterher.

„Ist das wirklich der Kerl, von dem du uns neulich erzählt hast?“ fragte Jayden nach.

Ashley nickte bekräftigend.

„Ich mach mir nur Sorgen, weil er noch bei Dark Nebula ist“ meinte sie nachdenklich.

„Mach dir keinen Kopf. Du kennst doch Kayla. Die kann schon auf sich selbst aufpassen“ erwiderte Rafael gelassen.

„Ja, hat man beim Kampf gegen Ryuga gemerkt“ sagte Jayden sarkastisch.

„Hey, sie kann doch auch nichts dafür, dass er sie zu so einem blöden Zeitpunkt herausgefordert hat – bei Battle Blader zahlt sie ihm das schon heim!“ widersprach Ashley sofort entschlossen.

„Da bin ich aber gespannt“ meinte Rafael.

„Ach, sie wird das schon schaffen – immerhin ist sie so lange bei Dark Nebula gewesen, ohne, dass ich etwas gemerkt habe. Also, kann sie ja nicht so schlecht sein“ erwiderte Ashley.

„Hab ich auch nie behauptet. Ich zweifle nur an, dass Falcons Stärke nicht ausreicht, um L-Drago zu schlagen“ sagte Rafael.

Jayden ließ sich ins Gras fallen.

„Okay, genug Sorgen gemacht. Ich will mich noch ein paar Tage entspannen, bevor das Turnier losgeht“ meinte er grinsend.  
Rafael und Ashley mussten lachen.  
„Das ist typisch für dich!“ grinste die Blonde.

Eine ganze Weile liefen Kayla und Tsubasa nebeneinander her, ohne dabei ein Wort zu verlieren. Schließlich wurde es Kayla zu bunt und sie ergriff die Initiative.

„Worüber wolltest du mit mir reden?“ fragte sie interessiert nach.

„Ich muss dich warnen“ erwiderte Tsubasa ernst.

„Was ist los?“ hakte Kayla nach.

„Doji ist ganz schön schlecht auf dich zu sprechen. So viel wie ich mitbekommen hab, will er dir wahrscheinlich böse eins Auswischen, dafür, dass du Dark Nebula verlassen hast“ erklärte er.

Kayla blieb stehen. Tsubasa drehte sich verwundert zu ihr um, doch die Jüngere zuckte nur mit den Schultern.

„Soll er doch. Ich hab weder vor ihm, noch Dark Nebula oder Ryuga Angst“ erwiderte sie.

„Wie kannst du das so gelassen hinnehmen?“ fragte Tsubasa verwundert.

„Glaub mir, wenn du einmal gegen Ryuga verloren hast, schockt dich nichts mehr“ sagte sie banal.

„An deiner Stelle würde ich das nicht so gelassen hinnehmen. Vielleicht musst du gleich in der ersten Runde gegen Ryuga antreten“ meinte er.

„Das kommt mir gerade recht. Wenn er schon in der ersten Runde rausfliegt, ist der Rest des Turniers wahrlich ein Kinderspiel“ erwiderte Kayla sachlich.

„Wie kannst du so sicher sein, dass du ihn besiegst? Er hat dich haushoch geschlagen, aber das scheint dich nicht sonderlich zu interessieren“ sagte Tsubasa verwirrt.

„Doch, es hat auch ziemlich an meinem Ego gekratzt, aber ich bin mir sicher, dass ich es beim nächsten Mal besser machen kann“ widersprach Kayla.

Tsubasa lächelte leicht.

„Dein Optimismus ist wirklich beneidenswert.“

„Ich weiß“ grinste sie zurück.

Eine Weile herrschte Schweigen. Kayla musterte Tsubasa einen Moment. Sie merkte, dass irgendwas nicht stimmte.

„Kann es sein, dass du mir noch irgendetwas sagen möchtest?“ fragte sie schließlich.

Tsubasa zögerte.

„Kayla, ich mache mir wirklich Sorgen um dich“ sagte er.

„Brauchst du nicht – ich komm klar“ lächelte sie zurück.

Tsubasa ging auf sie zu und blieb vor ihr stehen.

„Ich hab schon so viel geschafft, da ist es wirklich der falsche Zeitpunkt, meine Entschlossenheit und die Fähigkeit mit Problemen umzugehen, in Frage zu stellen“ sagte Kayla ruhig.

„Das hab ich auch nicht gemeint. Ich hab Angst, dass dir bei dem Turnier was passiert“ erwiderte er.

Kayla sah ihn verwundert an.

„Wieso? Ich könnte dir eigentlich egal sein, weil ich Dark Nebula verraten habe und-“ Weiter kam Kayla nicht, denn plötzlich beugte Tsubasa sich zu ihr und küsste sie. Kayla erschrak etwas darüber, aber sie zuckte nicht weg und ließ den Kuss einfach zu. Eine ganze Weile standen die beiden so da, bevor sich Tsubasa wieder von ihr löste und sie umarmte.

„Du bist mir wirklich nicht egal“ sagte er ruhig.

Kayla war wirklich perplex, aufgrund seiner Worte. Sie war eigentlich immer recht berechnend gewesen und dachte immer schon weiter, als so mancher anderer, aber Tsubasa warf sie wirklich voll aus der Bahn. Die Braunhaarige schluckte leicht.

„Dann hast du mich damals nicht nur geküsst, um mir zu helfen, oder?“ fragte sie leise nach.

„Nein. Für mich warst du schon seit unserer ersten Begegnung etwas ganz Besonderes. Es war ein ziemlicher Schlag für mich, als ich erfahren habe, dass du bei Dark Nebula bist. Ich hätte nicht gedacht, dass jemand mit deinem Potential es nötig hat, dieser Organisation beizutreten. Andererseits hatte ich schon im Gefühl, dass du bestimmt deine Gründe dafür hast. Du hast mir ja dann gesagt, warum. Und da hab ich erst gemerkt, wie viel hinter deiner Fassade steckt“ erklärte er.

Kaylas Augen weiteten sich entsetzt.

„Bin ich wirklich so berechenbar?“ hauchte sie fassungslos.

„Nein, eigentlich nicht. Ich hab nur so was geahnt“ erwiderte er und sah sie an.

Kayla lächelte leicht.

„Dann hast du aber ein sehr gutes Gespür“ meinte sie.

Tsubasa lächelte ebenfalls.

„So ist das nun mal, wenn man sich verliebt hat.“

Kayla überlegte eine Weile. Sie konnte es mal wieder nicht verhindern, dass ihr Kopf schon weiterplante.

„Wir sollten uns jetzt noch nicht binden. Das können wir nach dem Turnier machen. Ich hab Angst, dass mir meine Gefühle dann im Weg stehen, falls wir uns gegenüberstehen sollten“ meinte sie schließlich.

„Das hab ich auch gerade gedacht“ sagte er.

„Gut, dann muss ich mir keine Sorgen machen“ lächelte sie zurück.

Eine Woche später war es endlich so weit: Battle Blader stand vor Tür. Der Turnierstart war auf 11 Uhr vormittags gefallen und dementsprechend aufgeregt waren die Blader, die sich dafür qualifiziert hatten, am frühen Morgen.

„Man, ich kann es gar nicht abwarten!“ sagte Ginga voller Vorfreude.

Er war gerade mit den Anderen auf dem Weg zum Stadion. Kayla, Jayden, Rafael und Ashley waren natürlich auch dabei. Sie alle hatten es geschafft, sich die 50.000 Punkte zu verdienen.

„Da bist du nicht der Einzige. Ich bin gespannt, wer noch so auftauchen wird“ grinste Ashley.

„Leicht wird es auf keinen Fall!“ mischte Kenta sich ein.

„Nein, wird es auch nicht“ meinte Madoka.

„Aber, wir schaffen das schon“ sagte Ashley zuversichtlich.

Eine halbe Stunde später ging es endlich los.

Doji begrüßte als Veranstalter des Turniers die Blader herzlich. Ginga und die anderen waren sich sicher, dass das keinesfalls ernst gemeint war.

„Drei Monate hatten die Blader jetzt Zeit sich ihre Punkte zu verdienen und die erforderlichen 50.000 zusammenzutragen! Insgesamt haben es zwanzig Blader bis hier her geschafft!“ verkündete Blader DJ.

„Und hier sind die Kampfpaarungen der ersten Runde!“

Die Zuschauer und vor allem die Blader sahen nun auf den großen Bildschirm im Stadion, an dem nun die Kampfpaarungen angezeigt wurden.

Kyoya vs. Ryutaro  
Tsubasa vs. Kenta  
Kayla vs. Tobio  
Ginga vs. Reiki  
Jayden vs. Tetsuya  
Benkei vs. Ashley  
Rafael vs. Kumasuke  
Teru vs. Yu  
Hiyoma vs. Reiji  
Hikaru vs. Ryuga

„Na, das kann ja lustig werden – ich muss gleich gegen Benkei antreten!“ stellte Ashley fest.

„Das soll doch wohl ein Witz sein“ meinte Kayla.

„Ich kann mich mit diesem Krabbentypen herumplagen – na toll!“ beschwerte sich Jayden.

„Es könnte schlimmer sein“ munterte Ginga ihn auf.

„Du hast es ja auch noch recht leicht – ich muss es gleich mit Tsubasa aufnehmen“ sagte Kenta.

Kayla ließ ihren Blick über die Paarungen schweifen.

„Dieser Schlangentyp nimmt ja auch teil“ sagte sie plötzlich.

„War das nicht der, von dem du erzählt, dass du vor deinem Kampf mit Ryuga gegen ihn angetreten bist?“ fragte Ashley nach.

„Ja. Um bei dem nicht die Fassung zu verlieren braucht man Nerven wie Drahtseile oder – wie in meinem Fall – die Fähigkeit, die Dinge, die er von sich gibt einfach zu ignorieren. Außerdem, hat er eine sehr seltsame Art zu kämpfen“ erwiderte Kayla und klang ernst.

Sie wandte sich an Hiyoma.

„Du solltest dich vor ihm wirklich in Acht nehmen.“

„Danke, für den Hinweis“ sagte er freundlich.

„Die Kämpfe der ersten Runde werden in der hier angezeigten Reihenfolge ausgetragen, was bedeutet, dass sich Kyoya und Ryutaro als erstes gegenüber stehen und dieses Turnier eröffnen werden!“ verkündete Blader DJ.

Die Menge tobte.

„Ich bitte nun die Blader an die Arena!“

Nur die beiden blieben an der Arena stehen, die restlichen Blader begaben sich auf die Zuschauertribünen.

„Los, Kyoya, du schaffst das!“ rief Benkei enthusiastisch.

Ashley grinste. Sie würde es Kyoya auch übel nehmen, wenn er in der ersten Runde des ersten Kampfes verlieren würde. Doch, sein vielsagendes Lächeln, versicherte ihr, dass er es unter keinen Umständen vorhatte.

„Okay, seid ihr so weit? Zählt mit! 3... 2... 1... Let it rip!“

Leone und Pisces kamen in der Arena auf.

„Tja, Kyoya. Das Glück ist heute auf meiner Seite. Du wirst diesen Kampf verlieren und ich werde weiterkommen!“ sagte Ryutaro selbstsicher.

„Ha! Das glaubst du doch wohl selbst nicht!“ erwiderte Kyoya entschieden und ließ Leone angreifen.

Der grüne Verteidiger schrammte heftig an dem grau/gelben Ausdauerarten und

versucht diesen aus dem Gleichgewicht zu bringen.

„Bleib dran, Leone!“ rief Kyoya seinem Löwen zu.

Er verstärkte seinen Angriff und Ryutaro geriet nun ernsthaft in Bedrängnis, da sein Bey kurz vor dem Rand kreiselte. Der Blauhaarige knurrte.

„Pisces, Special Move: Distortion Drive!“ befahl er.

Mit seiner Fusionscheibe veränderte Pisces den Luftdruck und erschuf eine Zwischendimension.

Kyoya grinste vielsagend.

„Warum lächelst du noch so, wenn dir deine Niederlage so kurz bevorsteht?“ fragte Ryutaro verständnislos.

„Deine Spezialtechnik beruht darauf, die Luftströmungen zu verändern. Aber, dein Bey ist nicht der Einzige, der so etwas kann“ erwiderte Kyoya und sah zu Leone.

„W-Was meinst du damit?“ hakte Ryutaro verwirrt nach.

„Das hier! Leone, Lion Gale Force Wall!“ befahl Kyoya.

Sein Bey entfachte einen gewaltigen Tornado und zerstörte damit, ohne weitere Probleme, die Illusion.

„Pisces! Los!“ rief Ryutaro.

Kyoya hatte schon ein siegessicheres auf den Lippen.

„Special Move! King Lion Tearing Blast!“

Leone entfachte die drei Tornados, die nun auf Pisces zuhielten und ihn in die Luft schickten. Ryutaro versuchte noch, die Situation zu retten, aber, als der Sturm sich legte, kam Pisces klappernd neben ihm auf dem Boden auf.

„Das war's! Kyoya gewinnt mit überwältigender Stärke den ersten Kampf und hat sich somit schon für die zweite Runde qualifiziert!“ verkündete Blader DJ laut und die Menge tobte.

„Und wir machen gleich mit dem nächsten Kampf weiter! Es treten jetzt Tsubasa und Kenta gegeneinander an!“

Die beiden stellten sich an der Arena gegenüber auf.

„Tut mir leid, Kenta, aber diese Runde geht an mich“ sagte Tsubasa.

„Noch hat der Kampf nicht angefangen! Wir werden sehen, wer sich hier irrt!“ erwiderte Kenta entschlossen.

„Seid ihr so weit? 3... 2... 1... Let it rip!“ rief Blader DJ.

Eagle und Sagattario landeten in der Arena und hielten aufeinander zu. Kenta versuchte den Kampf in die Länge zu ziehen, doch Tsubasa ließ ihm keine Chance dazu.

„Los, Eagle!“ befahl er.

„Sagattario!“ rief Kenta und sein Bey wich aus.

„Lass ihn nicht entkommen, Eagle!“ feuerte Tsubasa seinen Adler an.

Earth Eagle machte einen Bogen und rammte Sagattario mit voller Wucht.

„Wir geben jetzt bestimmt nicht auf! Los, Sagattario!“ rief Kenta.

„Eagle!“

Wieder knallten die Beys mit aller Kraft aufeinander und schenkten sich dabei absolut nichts. Kenta unterlag bei diesem Schlagabtausch und wurde zurückgeschleudert. Eagle jagte ihm sofort hinterher.

„Special Move! Sagattario, Flame Claw!“ befahl Kenta schnell.

Der Zentaur erschien und attackierte den Adler, den somit in die Luft schickte. Kenta sah sich schon als Sieger, doch er rechnete nicht mit Tsubasas Special Move.

„Eagle! Diving Crush!“ rief er.

Der Adler erschien und schoss auf Sagattario zu. Es gab einen lauten Knall, als Eagle auf den Schützen knallte. Staub wurde aufgewirbelt und als man wieder etwas sehen

konnte, kreiselte Eagle in der Mitte der Arena und Kentas Bey kam klappernd neben ihm auf.

„Kenta ist raus! Tsubasa kommt weiter in die nächste Runde!“ rief Blader DJ. Wieder tobte die Menge.

„Ein guter Kampf“ meinte Madoka, die mit den anderen in den Zuschauerreihen saß.

„Ja, aber ich hab mir fast gedacht, dass Tsubasa gewinnt“ sagte Kayla.

„Du bist jetzt gleich dran“ erinnerte Ashley sie.

Kayla stand auf.

„Ich weiß, aber mach dir keine Sorgen. Diesen Kampf schaffe ich schon“ erwiderte sie. Ashley nickte.

„Ich verlass mich drauf!“

Kayla machte sich auf den Weg zur Arena.

„Der dritte Kampf der zweiten Runde wird jetzt von Kayla und Tobio ausgetragen! Wir dürfen gespannt sein, wer daraus als Sieger hervorgehen wird!“ rief Blader DJ. Die Blader stellten sich gegenüber.

„Das wird ein Kinderspiel!“ meinte Kayla selbstsicher und machte Falcon startklar.

„Ich glaube, du weißt nicht, mit wem du es hier zu tun hast!“ widersprach Tobio energisch.

„Mit einer Schießbudenfigur, die meint mich schlagen zu können?“ sagte Kayla fragend.

Tobio fiel fast sein Lutscher aus dem Mund.

„Na warte, Mädchen! Ich werde es dir schon zeigen!“ knurrte er zurück und ließ Storm Capricorn im Starter einrasten.

„Das will ich sehen!“ grinste Kayla zurück.

„Bereit? 3... 2... 1... Let it rip!“ gab DJ das Startsignal.

Capricorn und Falcon landeten in der Arena. Kayla entgleisten die Gesichtszüge, als sie sah, wie der Bey von Tobio munter durch die Arena hüpfte, doch sie fing sich gleich wieder und begann seine Züge zu studieren.

„Go, Capricorn!“ befahl Tobio.

„Nicht mit mir. Falcon!“ rief Kayla enthusiastisch.

Falcon wich gekonnt aus und schlug schnell zurück. Er wartete jedes Mal ab, bis Capricorn kurz vor dem Boden war und hielt drauf.

„Ist das alles, was du kannst?“ fragte Kayla schließlich herablassend.

„Mach dich bloß nicht über mich lustig!“ fauchte Tobio wütend.

„Komm schon, zeig mir was du kannst!“ forderte die Braunhaarige ihn auf.

Tobio knurrte.

„Na schön! Aber, das wirst du noch schwer bereuen!“

Capricorn sprang hoch in die Luft und der rote Steinbock erschien.

„Special Move: Capricorn, Spin Screwdriver!“ befahl er.

Kayla sah zu Falcon.

„Falcon, Lightning Thunder Storm!“ rief sie.

Ihr Bey glühte weiß auf und hielt direkt auf den Special Move von Capricorn zu. Der Steinbock knallte auf den Symbolbolzen von Falcon, doch Kayla hielt der Attacke stand und schleuderte Capricorn zurück.

„Los!“ rief sie.

Falcon katapultierte Capricorn nach oben und kurze Zeit später fiel er Tobio vor die Füße.

„Das war's! Kayla gewinnt dieses Match!“ rief Blader DJ.

Das Publikum brach in Jubelrufen aus.

„Ja, gut gemacht Kayla!“ rief Ashley erfreut von ihrem Platz auf.

Kayla lächelte zufrieden und fing Storm Falcon auf. Auf dem Rückweg begegnete sie Ginga, der jetzt seinen ersten Kampf vor sich hatte.

„Gut gemacht, Kayla!“ gratulierte er ihr lächelnd.

Kayla blieb kurz stehen und er auch.

„Danke. Ich wünsch dir Glück, aber das solltest du schaffen!“

Ginga lächelte ebenfalls.

„Natürlich! Vielleicht haben wir in den folgenden Runden die Möglichkeit noch einmal gegeneinander zu kämpfen“ meinte er.

Kayla nickte.

„Ja, das würde mich auch freuen!“

Ginga machte sich auf den Weg zur Arena. Kayla sah ihm noch kurz hinterher. Sie würde sich wirklich freuen, noch einmal gegen ihn zu kämpfen. Das versprach auf jeden Fall ein sehr interessanter zu Kampf zu werden.

Ashley begrüßte Kayla freudestrahlend.

„Gut gemacht!“ lobte sie ihre beste Freundin, die zu ihrer Linken, Platz nahm.

„Danke“ lächelte Kayla zurück und setzte sich.

„Aber, das war eine Kleinigkeit.“

Ginga entschied diesen Kampf auch sehr schnell für sich. Mit seinem neuen Special Move, schlug er Evil Gemios im Handumdrehen und erntete dafür riesigen Beifall.

„Ein schneller Sieg für Ginga, der sich jetzt auch für die nächste Runde bereithalten kann!“ rief Blader DJ.

„Jetzt ist Jayden dran“ stellte Ashley fest.

Madoka nickte.

„Ja, aber gegen Tetsuya. Hoffentlich fällt er nicht auf seine fiesen Tricks rein!“

„Ach, Jayden ist ja nicht wie Rafael und lässt sich so leicht ablenken“ meinte Kayla.

„Hm?“ machte Madoka fragend.

Ashley grinste und blickte kurz zu Kyoya, bevor sie sich den anderen zu wand.

„Er hat gegen Kyoya verloren, weil er nicht aufgepasst hat, beziehungsweise zu überrascht von seinem starken Angriff war“ erzählte sie.

Da musste selbst Kyoya mal grinsen, der das eben mitgehört hat.

„Ich wusste gar nicht, dass er noch so ein Schussel ist“ sagte Kayla erstaunt und zog die Stirn kraus.

„Vielen Dank, Leute. Falls ihr es noch nicht mitbekommen habt, ich sitze hier!“ beschwerte sich Rafael schnaubend.

Kayla und Ashley lachten.

„Entschuldigung, aber das musste sein“ meinte die Blonde.

Kaum, dass sie ihren Satz beendet hatte, ertönte plötzlich tosender Beifall. Verwundert sahen die drei auf die Arena und stellten fest, dass Jayden Tetsuya eben im Handumdrehen besiegt hatte. Grinsend fing Jayden Canine auf und freute sich über den leicht errungenen Sieg.

Tetsuya hingegen konnte es nicht fassen. Er hatte sich seinen Sieg so schön ausgemalt und nun lag Dark Gasher regungslos vor seinen Füßen.

„Ich mach mich auf den Weg“ sagte Ashley und stand auf.

„Ich drück dir die Daumen“ meinte Kayla lächelnd.

„Danke, ich werde es brauchen!“ erwiderte die Blonde und ging.

Nachdem sie weg war, äußerte Rafael seine Bedenken.

„Das wird nicht leicht. Immerhin muss sie gleich gegen Benkei kämpfen!“ sagte er.

„Ja, aber sie kann es schaffen. Vor allem jetzt, da sie ihren zweiten Special Move

vollständig beherrscht“ meinte Kayla.

„Du weißt davon?“ fragte Kyoya nach.

Kayla nickte.

„Ich muss zugeben, sie hat mich wirklich beeindruckt.“

Ein leichtes Lächeln schlich sich auf ihre Lippen.

>Ich drück dir die Daumen, Ashley! Dieser Kampf wird für dich nicht einfach< dachte Kyoya.

Er würde sich schon für sie freuen, wenn sie weiterkommen würde, andererseits war Benkei auch nicht gerade von schlechten Eltern und Bull könnte Dolphin einige Probleme bereiten.

„Okay, in unserem sechsten Kampf, stehen sich Ashley und Benkei gegenüber! Auf dieses Match können wir wirklich gespannt sein!“ verkündete Blader DJ laut.

„Es ist mir egal, dass du mit Kyoya-“ fing Benkei an, doch Ashley unterbrach ihn sofort.

„Pscht! Benkei, wir sind hier auf einem öffentlichen Turnier! Das muss doch keiner wissen!“

Benkei kratzte sich verlegen am Hinterkopf.

„Sorry! Also, wie auch immer, ich werde dich schlagen! Diesen Kampf darf ich nicht verlieren!“ sagte er ernst und ließ Bull im Starter einrasten.

„Ich hab auch nicht vor, in der ersten Runde rauszufliegen – dafür hab ich mir nicht die Mühe gemacht, die Punkte zusammenzutragen!“ erwiderte sie und machte Dolphin startklar.

„Seid ihr soweit? 3... 2... 1... Let it rip!“ gab Blader DJ das Startsignal und im nächsten Moment schossen die zwei Beys in die Arena.

„Los, Dolphin!“ rief Ashley gleich und ihr dunkelblau/weißer Bey ging sofort mit Bull auf Konfrontationskurs.

„Komm schon, Bull! Zeigen wir ihnen, was wir drauf haben!“ befahl Benkei.

Dolphin und Bull knallten in der Mitte der Arena aufeinander und schrammten heftig aneinander.

„Wow, dein Angriff ist wirklich beachtlich!“ meinte Benkei schließlich, der Mühe hatte, Dolphins Angriffe zu parieren.

„Deiner ist aber auch nicht schlecht“ gab Ashley grinsend zurück.

„Auf geht's, Dolphin!“

Ihr Bey knallte heftig gegen den von Benkei und schleuderte ihn zurück.

„Das lass ich mir nicht gefallen! Schlag zurück, Bull!“ rief Benkei.

Der Delfin wurde auf die Hörner genommen und in die Luft geschickte. Im ersten Moment erschrak Ashley, doch dann fiel ihr ein, wie sie die Situation zu ihrem Vorteil nutzen konnte.

„Bu-bu-bu-bull! Das war's!“ freute Benkei sich schon.

„Noch lange nicht!“ konterte Ashley.

„Dolphin, los! Storm Wave!“

Man sah ihren Bey im Sonnenlicht kurz aufblitzen, dann erschien der Delfin mit einer Flutwelle und hielt direkt auf Dark Bull zu.

„Bull, Red Horn Uppercut!“ befahl Benkei sofort.

Die beiden Special Moves prallten aufeinander. Bull schleuderte Dolphin nicht, wie eigentlich geplant, zurück in die Luft, sondern schnickte ihn praktisch über sich, und so kam Dolphin sicher wieder in der Arena auf.

„Du hältst dich ziemlich gut – das hätte nicht erwartet!“ gab Benkei ehrlich zu.

Ashley grinste.

„Da geht noch mehr!“ versicherte sie und ließ Dolphin erneut zum Angriff ausholen.

Er schoss ungehalten auf Bull zu und drängte den Gleichgewichtstyp ab.

„Wow! Ashley bietet hier mächtig Kontra und scheint bisher die Überhand zu haben!“ rief Blader DJ dazwischen.

„Sie ist gut!“ stellte Jayden plötzlich fest.

„Ja, gegen Benkei setzt sie sich unerwartet gut durch“ nickte Madoka.

„Woran liegt das? Hat sie wirklich so einen starken Angriff?“ wollte Kenta wissen.

„Ja, durch seine HF Spitze, ist Dolphin in der Lage sehr hohe Geschwindigkeiten aufzunehmen und den gegnerischen Bey mit aller Kraft zu rammen. Bull ist ein Gleichgewichtstyp und hat daher einen enormen Vorteil, aber ich bin mir nicht sicher, ob das ausreicht“ erklärte Madoka.

„Das wird schon werden. Los, Benkei! Du schaffst das!“ rief Kenta ihm zu.

„Bleib dran, Ashley! Lass ihn nicht entkommen!“ feuerte Jayden die Blonde an.

Bull und Dolphin attackierten sich immer wieder heftig und schenkten sich nichts. Ashley merkte, dass sie es bald zu Ende bringen musste, denn es würde nicht mehr lange dauern, bis Dolphins Rotation anfang, langsamer zu werden.

„Bull!“ herrschte Benkei seinen Bey an, der auf Dolphin zuschoss.

„Dolphin, jetzt!“ rief Ashley.

Ihr blauer Delfin wehrte den Bullen mit seiner Schwanzflosse ab und schnickte ihn in die Mitte der Arena. Dort fing Ashleys Bey an seine Runden um den angeschlagenen Dark Bull zu ziehen. Als Dolphin schnell genug war, gab Ashley den Befehl.

„Special Move: Dolphin, Crash Tsunami!“

Der Symbolbolzen blitzte kurz auf und Dolphin zog plötzlich Wasser hinter sich her. Mit jedem Kreis mehr, den Dolphin zog, türmte sich eine Wand aus Wasser um Bull auf. Dolphin zog außerhalb seine Runden und wurde immer schneller.

„Was macht sie da?“ wollte Ginga wissen.

„Gravitation“ sagte Kyoya nur.

Madoka nickte.

„Ja, durch das ziehen der Runden um die Wasserwand in der entgegengesetzten Richtung zur Rotation, bringt sie Bull immer weiter aus dem Gleichgewicht“ erklärte sie.

„Eine sehr raffinierte Technik“ meinte Kenta.

„Bull ist aber ein Gleichgewichtstyp. Wenn sie nicht aufpasst, wird er einen Gegenangriff starten, bevor sie ihn vollständig aus dem Gleichgewicht gebracht hat!“ erwiderte Madoka.

Auch Benkei merkte schnell, was los war.

„Komm schon, Bull! Raus da! Red Horn Uppercut!“ befahl er.

„Nicht mit mir! Los, Dolphin, jetzt!“ rief Ashley.

Ihr Bey schoss an der Wasserwand entlang nach oben und der Delfin erschien ein weiteres Mal. Er ließ das Wasser überschwappen und raste im freien Fall auf Bull zu.

Benkei ließ Bull mit aller Kraft dagegen halten und es gab einen lauten Knall und ein platschendes Geräusches, als die beiden Attacken aufeinanderprallten und das Wasser sich in der Arena verteilte. Plötzlich sah man Dark Bull durch die Luft fliegen und er kam klappernd vor Benkeis Füßen auf.

Einen Moment lang war es ganz still, dann brach das Publikum in Jubelrufen aus.

„Unglaublich! Ashley gewinnt den sechsten Kampf und rückt damit vor in die nächste Runde!“ verkündete Blader DJ laut.

Die Blonde fing ihren Beyblade auf und machte vor Freude einen Hüpfen.

„Wow! Sie hat Benkei besiegt!“ freute Rafael sich.

„Das muss schlimm sein, schon in der ersten Runde rauszufliegen“ meinte Kenta

bemitleidend.

„Da kann man nichts machen. Benkei hat aber gut gekämpft!“ sagte Ginga lächelnd. Ashley ging hinüber zu Benkei, der immer noch ziemlich verdattert auf seinen Bey zu seinen Füßen schaute.

„Ich hab’s ganz schön verbockt“ sagte er leicht niedergeschlagen.

Die Blonde grinste.

„Mach dir nichts draus. Der Kampf war der Wahnsinn! Und ich dachte echt, mit deinem letzten Special Move würdest du mich ins aus befördern“ gab Ashley ehrlich zu.

„Du bist wirklich gut! Lass uns das doch mal nach dem Turnier wiederholen!“ schlug Benkei vor.

„Gerne!“ stimmte Ashley zu und lächelte.

Als die Blonde sich wieder zu den anderen setzte, wurde sie von ihren drei besten Freunden, freudestrahlend begrüßt.

„Glückwunsch!“ sagte Rafael.

„Das hast du super gemacht! Dein neuer Special Move ist echt der Hammer!“ lobte Jayden sie.

„Die nächste Runde kann kommen!“ freute Ashley sich.

„Mal sehen, wie es da für dich weitergeht“ meinte Kayla lächelnd.

Plötzlich fiel auf, dass Rafael verschwunden war.

„Wo... ist er hin?“ fragte Ashley verwirrt.

„Er ist jetzt dran“ sagte Jayden.

„Das dürfte für ihn nicht allzu schwer werden“ meinte Kayla sicher.

Tatsächlich gewann Rafael seinen Kampf gegen Kumasuke in Null Komma Nichts und hatte sich auch für die zweite Runde qualifiziert.

Jetzt wurde erst mal eine Pause eingelegt. Es standen noch drei Kämpfe der ersten Runde aus.

Die Gruppe traf sich im Eingangsbereich und sie unterhielten sich über die vergangenen und noch ausstehenden Kämpfe.

„Ich sollte meinen Kampf schnell hinter mich bringen, damit ich die Arena für Hikaru frei machen kann“ meinte Hiyoma lächelnd.

„Hiyoma. Ich kann dich wirklich nur warnen. Unterschätz Reiji nicht! Poison Serpent hat es wirklich in sich – vor allem sein Speerfeuer ist sehr gefährlich“ sagte Kayla warnend.

Hiyoma nickte verstehend.

„Ich werde es beherzigen.“

„Hast du schon gegen diesen Typen gekämpft?“ wollte Hikaru wissen.

„Ja, das war vor meinem Kampf gegen Ryuga. Deswegen kann ich euch wirklich nur vor ihm warnen – außerdem ist der Einzige, der neben Ryuga, noch einen Dark Move anwenden kann“ erklärte Kayla.

„Aber, sag mal, woher weißt du das überhaupt? Und wann hast du gegen Ryuga gekämpft?“ wollte Hiyoma verwirrt wissen.

„Ist noch gar nicht so lange her. Glaub mir, wenn man zweieinhalb Jahre bei Dark Nebula war, hat man schon gegen einige schräge Typen gekämpft“ erwiderte Kayla und schnaufte.

„Du warst bei Dark Nebula?“ fragte Hikaru erschrocken nach.

„Ja, deswegen weiß ich auch so viel“ nickte Kayla zurück.

„Hikaru? Ich drück dir die Daumen für deinen Kampf gegen Ryuga.“

Hikaru setzte ein selbstsicheres Lächeln auf.

„Aquario und ich werden das im Handumdrehen erledigt haben!“ sagte sie

entschlossen.

„Dann, wünschen wir dir Glück!“ grinste Ginga.

„Jetzt bin ich erst mal an der Reihe“ meinte Hiyoma.

Yu entschied seinen Kampf gegen Teru in einem wahnsinnig schnellen Tempo. Libra setzte seine Sandfalle ein, und Virgo blieb im Sand stecken und verlor durch einen Stillstand.

Als nächstes stand der Kampf mit Hiyoma und Reiji aus.

Obwohl Hiyoma Kaylas Worte ernst genommen hatte, reichte es bei Weitem nicht, um ihm einen grausamen Kampf zu ersparen. Alle waren entsetzt über diese Niederlage. Aries fiel nach Serpents Dark Move in Einzelteilen auf die Erde.

„Oh Gott“ brachte Jayden entsetzt hervor, der mit den anderen in den Zuschauerreihen saß.

Da musste sogar mal Kayla schlucken. Sie hatte ja schon gegen Reiji gekämpft und auch gewonnen, aber mit so einem „Massaker“ bei dem jetzigen Kampf, hatte sie nicht gerechnet. Ihr krampfte sich der Magen zusammen, wenn sie daran dachte, dass es Falcon so hätte ergehen können.

Hiyoma hatte sich aber auch böse von Reiji in die Ecke drängen lassen. Kein Wunder, dass er irgendwann die Nerven verloren hatte – das wäre bei jedem anderen wahrscheinlich auch passiert.

„Kayla? Wie hast du es geschafft, diesen Typen zu besiegen?“ fragte Ashley, die immer noch leicht unter Schock.

„Das frage ich mich ehrlich gesagt auch gerade...“ erwiderte Kayla und schluckte leicht.

„Gehen wir hin“ sagte Ginga und stand auf.

Madoka, Kenta und Benkei folgten ihm. Kayla, Ashley, Jayden und Rafael blieben sitzen.

„Ich glaube, das war die Rache dafür, dass ich ihn vor drei Wochen besiegt hab“ schlussfolgerte Kayla schließlich.

„Hiyoma kann einem echt Leid tun. So etwas wünsche ich wirklich keinem!“ meinte Rafael.

„Nein, so was ist wirklich grausam“ sagte Ashley schließlich.

„Hoffentlich muss ich nicht gegen diesen Typen in der nächsten Runde nicht antreten. Mir läuft's kalt den Rücken runter, wenn ich ihn nur sehe!“ erwiderte Jayden und schüttelte sich kurz.

Ehe die vier Freunde sich noch weiter darüber Gedanken machen konnten, wurde der nächste Kampf angekündigt. Hikaru ging nun sicheren Schrittes auf die Arena zu. Doch, ihre Siegesicherheit verschwand, als Ryuga das Stadion betrat.

„Das ist nicht gut“ sagte Kayla sofort.

„Oh nein. Wirklich nicht!“ stimmte Ashley ihr zu.

Kayla sprach es nicht laut aus, aber sie wusste, dass Hikaru diesen Kampf nicht gewinnen konnte, wenn sie sich schon von vornherein so eine Angst einjagen ließ. Wenigstens schaffte Hikaru es noch, ihren Bey startklar zu machen und beim Startsignal in die Arena zu feuern.

Doch, der Kampf war wirklich verdammt schnell entschieden, denn Ryuga setzte gleich zu seinem Dark Move an und attackierte nicht nur Storm Aquario, sondern auch Hikaru direkt. Es krachte laut, als L-Drago einen Teil des Stadions wegsprengte.

Glücklicherweise konnten sich die Zuschauer rechtzeitig in Sicherheit bringen und so wurde niemand, außer Hikaru selbst, verletzt. Ginga und die anderen eilten zu ihr,

konnten aber nicht mehr viel tun, außer sie zur Krankenstation zu bringen.

„Das ist ja grauenvoll!“ sagte Ashley erschrocken.

„Kayla, wie-“

Die Blonde brach ab und auch die anderen sahen auf Kaylas Platz, der leer war.

„Wo ist sie hin?“ fragte Jayden verwirrt.

Ashley sprang auf, um sie zu suchen. Kurze Zeit später fand sie ihre beste Freundin in einem der zahlreichen Korridore. Kayla lief unruhig hin und her und blieb erst stehen, als sie Ashley auf sich zukommen sah.

„Was ist denn los?“ fragte die Blonde vorsichtig.

Kayla setzte sich auf die Bank, die an der Wand stand und lehnte sich gegen den kalten Beton.

„Ich hab das total unterschätzt“ sagte sie leise.

„Was hast du unterschätzt?“ hakte Ashley nach, weil Kayla nicht weiter sprach.

„Ich hab dir doch gesagt, dass L-Drago in der Lage ist, die Kraft eines Beys in sich aufzunehmen“ fing Kayla an.

Ashley nickte verstehend.

„Und eben hab ich festgestellt, dass es nicht nur die Kraft des Beys, sondern auch der Kampfgeist des Blader ist, den Ryugas Bey absorbiert!“ erklärte Kayla.

Die Blonde konnte zum ersten Mal, seit sie Kayla kannte, Angst in ihren blauen Augen erkennen – so was war vorher noch nie vorgekommen!

„Ich hätte schon viel eher darauf kommen sollen! Spätestens, als Ryuga nach dem Kampf mit mir gesagt hat, dass ich mich glücklich schätzen sollte, weil ich die Qualifikation für Battle Blader habe und anschließend meinte, dass ich sonst schon fällig gewesen wäre, hätte es klar sein müssen“ sagte Kayla und ballte die Hände zur Faust.

„Kayla, das ist doch egal! Du kannst ihn schlagen!“ versicherte Ashley ihr und stand auf.

Kayla sah sie verwundert an.

„Nach meiner Niederlage, hab ich da so meine Zweifel“ erwiderte sie pragmatisch.

„Ach, scheiß drauf! Du kriegst das hin. Wenn das einer schafft, dann du. Du bist bestimmt nicht so weit gekommen, um jetzt das Handtuch zu werfen – nicht so kurz vor dem Kampf, den du dir schon so vor Augen hältst und der dich immer wieder zum weitermachen angespornt hat“ sagte Ashley ernst.

Kayla schenkte ihr einen erstaunten Blick. Dann lächelte sie.

„Ja, du hast recht. Ich hab mir nicht die 50.000 Punkte geholt, um das Turnier vorzeitig abubrechen!“

Dann stand sie auf und ging mit einer grinsenden Ashley an der Seite zurück zu den anderen.